



## Asien-Pazifik-Forum des DAW startet mit hochkarätigen Referenten

Asien-Pazifik-Forum des DAW startet mit hochkarätigen Referenten  
Das erste Asien-Pazifik-Forum des Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreises (DAW) weckt großes Interesse bei Partnerländern und Teilnehmern. Auch der Minister für Handel und Industrie aus Vietnam wird bei der Veranstaltung sprechen.  
Das Wirtschaftsforum des Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreises e.V. (DAW), das erstmals am 25. Februar 2013 vor dem traditionellen Neujahrsempfang des Vereins stattfindet, ist hochkarätig besetzt. Neben dem Handelsminister aus Sri Lanka, haben nun auch der Vizeminister für Finanzen und Planung, Dr. Sarath Amunugama, aus Sri Lanka und der vietnamesische Minister für Handel und Industrie, Dr. Vu Huy Hoang, ihre Teilnahme zugesagt. Das Interesse an Informationen aus erster Hand über die vielversprechenden Wirtschaftssektoren der asiatischen Märkte ist dementsprechend groß. Zu dem ganztägigen Wirtschaftsforum haben sich bereits mehr als 50 Teilnehmer angemeldet.  
Gerade Vietnam zählt zu den am schnellsten wachsenden Wirtschaftsregionen Asiens, dessen größter europäischer Handelspartner Deutschland ist. Das kommunistische Land, das seit 1986 den Weg zur "sozialistischen Marktwirtschaft" beschreitet, exportiert vor allem Erdöl, Kleidung, Schuhe, Elektronik, Reis, Pfeffer und Kaffee. Es erlebte seitdem einen fulminanten wirtschaftlichen Aufschwung mit Wachstumsraten von zumeist 6 bis 8 Prozent.  
Das Investitionsklima in Vietnam wird eines der Themen des Asia-Pacific-Forums des DAW sein, bei dem der Minister für Handel und Industrie, Dr. Vu Huy Hoang, Informationen aus erster Hand liefern wird. Das Ziel Vietnams sei es, für deutsche Unternehmen ein attraktiver und zuverlässiger Investitionsstandort zu sein, hatte erst kürzlich der vietnamesische Außenminister bei einem Besuch in Berlin betont. Deutschland ist für das kommunistische Land auch der wichtigste Partner im Verhältnis zur europäischen Union. Dr. Vu Huy Hoang wird deshalb einen Ausblick auf die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen seines Landes mit Europa geben.  
Mit ihm auf dem Podium erwartet werden sein Amtskollege aus Sri Lanka, Rishad Bathiudeen, der hessische Wirtschaftsminister Florian Rentsch sowie der Politikwissenschaftler an der Freien Universität Berlin, Prof. Dr. Eberhard Sandschneider, der zugleich Leiter des Forschungsinstituts der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik ist.  
Dr. Vu Huy Hoang steht den anwesenden Unternehmen und Journalisten ebenso wie sein Amtskollege aus Sri Lanka, Rishad Bathiudeen, und weitere Teilnehmer gern als kompetenter Gesprächspartner zu Investitionsmöglichkeiten in ihrem Land zur Verfügung.  
Das neue Asia-Pacific-Forum des DAW möchte neben dem traditionell größten asiatischen Neujahrsempfang Deutschlands eine zusätzliche Plattform bieten, um wichtige geschäftliche Kontakte zu asiatischen Partnern und Branchenkollegen zu knüpfen. Im ersten Panel erhalten Teilnehmer einen tiefen Einblick in die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Europa und Asien (Panel A: "Deepening of economic relations between Europe and Asia"). Im weiteren Programmverlauf folgt ein fundierter Ausblick in die Zukunft der europäisch-asiatischen Kooperationen (Panel B: "Outlook to the economic and political cooperation between Europe and Asia").  
Über den DAW  
Der Deutsch-Asiatische Wirtschaftskreis e.V. (DAW) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Ländern Asiens und Deutschland auszubauen. Er unterhält Repräsentanzen in zehn asiatischen Ländern, um vor allem mittelständischen deutschen Unternehmen eine Brücke zum dortigen Wirtschaftsraum zu bauen und konkrete Hilfestellung beim Auf- und Ausbau der Geschäftsbeziehungen zu leisten. Der DAW ist ein eingetragener Verein, der seit 17 Jahren besteht und heute rund 900 Mitglieder zählt, die sich kostenlos beraten lassen können. Insgesamt verfügt das DAW-Netzwerk über mehr als 2000 Kooperationen mit Unternehmen und Institutionen wie Botschaften und Handelskammern. Das Know-how des Vereins ist mittlerweile europaweit hoch geschätzt. So eröffnete der DAW kürzlich eine Niederlassung in Polen. Ein europäischer Dachverband in Brüssel ist in Planung.  
Weitere Informationen:  
Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e.V., Alexander Alles, Johanna-Melber-Weg 4, 60599 Frankfurt, Tel. 069/62700606, E-Mail: daw@daw-ev.de, Internet: www.daw-ev.de  
Kommunikation: Walter Wortware, Ingrid Walter, Tel. (0) 69 956489-35, mail@walter-wortware.de  
Walter Wortware, Ingrid Walter, Tel. (0) 69 956489-35, mail@walter-wortware.de

### Pressekontakt

DAW

60599 Frankfurt am Main

### Firmenkontakt

DAW

60599 Frankfurt am Main

Der Deutsch-Asiatische Wirtschaftskreis e.V. (DAW) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Ländern Asiens und Deutschland auszubauen. Er unterhält Repräsentanzen in zehn asiatischen Ländern, um vor allem mittelständischen deutschen Unternehmen eine Brücke zum dortigen Wirtschaftsraum zu bauen und konkrete Hilfestellung beim Auf- und Ausbau der Geschäftsbeziehungen zu leisten. Der DAW ist ein eingetragener Verein, der seit 17 Jahren besteht und heute rund 900 Mitglieder zählt, die sich kostenlos beraten lassen können. Insgesamt verfügt das DAW-Netzwerk über mehr als 2000 Kooperationen mit Unternehmen und Institutionen wie Botschaften und Handelskammern. Das Know-how des Vereins ist mittlerweile europaweit hoch geschätzt. So eröffnete der DAW gerade eine Niederlassung in Polen. Ein europäischer Dachverband in Brüssel ist in Planung.